# Niederschrift
# zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Haseldorf
# (öffentlich)

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 09.11.2023

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 22:35 Uhr

**Ort, Raum:** Frau Miller (Haseldorfer Hof) Hauptstraße 32, 25489 Haseldorf

**Anwesend sind:**

*Bürgermeister*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herr Bürgermeister Daniel Kullig | BfH | | |

*Stimmberechtigte Mitglieder*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herr Helmut Ehlers | CDU | | |
| Herr Wilfried Kahnert | BfH | | |
| Frau Dagmar Schmidt | CDU | | Stellvertreterin für Dirk Koopmann |
| Herr Christopher Schulze | BfH | | |
| Frau Gisela Speer | BfH | | |
| Herr Dr. Boris Steuer | SPD | Vorsitzender | |
| Frau Petra Triepels | SPD | | |
| Herr Roman Voß | CDU | stv. Vorsitzender | |

*Außerdem anwesend*

2 Bürger

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herr Helmut Nagel | Dr. | | Pastor, Vertreter der Kirchengemeinde, bis 20:45 Uhr (TOP 8) |

*Protokollführer/-in*

Herr Tronnier

**Entschuldigt fehlen:**

*Stimmberechtigte Mitglieder*

| | |
|---|---|
| Herr Dirk Koopmann | CDU |

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 26.10.2023 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 2 wird umbenannt in „Bericht des Finanzausschussvorsitzenden“. Die Punkte 13 und 14 werden zusammengefasst und als neuer TOP „Kleinstprojekte“ beraten. TOP 18 wird gestrichen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

***Tagesordnung:***

1. Eröffnung der Sitzung

2. Bericht des Finanzausschussvorsitzenden

3. Einwohnerfragestunde

4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

5. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

6. Berichtswesen

7. Haushaltsplanungen Friedhof Haseldorf - Bericht des Trägers

8. Antrag auf Bezuschussung zur Neubeschaffung eines Rettungsbotes für die DLRG Wedel e.V
   Vorlage: 0595/2023/HaD/BV

9. Konsolidierung des Haushaltes: Vorschläge der Fraktionen und Diskussion

10. Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2023
    Vorlage: 0593/2023/HaD/BV

11. Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2024
    Vorlage: 0594/2023/HaD/BV

12. Aufnahme von Investitionskrediten
    Vorlage: 0602/2023/HaD/en

13. Spielplatz Opn Kamp Sitzplatz - / Rückzugsmöglichkeit -abgesetzt-

14. Gemeindegrundstück am Deichfuß soll als Wanderweg entwickelt werden -abgesetzt-

15. Kleinstprojekte

16. Einführung einer Ausgleichsrücklage
    Vorlage: 0598/2023/HaD/BV

17. Verschiedenes

18. 2. Einwohnerfragestunde

***Protokoll:***

**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**zu 2 Bericht des Finanzausschussvorsitzenden**

Auf die Finanzsituation der Gemeinde wird unter dem TOP zum Erlass der Haushaltssatzung näher eingegangen.

**zu 3 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

**zu 5 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung**

Der Vorsitzende stellt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse aus der Sitzung vom 31.08.2023 vor. Es wurde über einen Stundungsantrag entschieden. Außerdem wurde über die Kindertagesstätte beraten.

**zu 6 Berichtswesen**

Dr. Steuer stellt die Liste mit den umzusetzenden Beschlüssen des Finanzausschusses vor **(Anlage 1)**.

Zur Neuregelung des Vertrages mit dem Kulturverein entsteht eine Diskussion. Herr Ehlers regt an, auch den Wassersportclub in den neuen Vertrag aufzunehmen. Auch der Wassersportclub nutze das Gebäude. Um endgültig versicherungsrechtliche Fragen in Bezug auf das Gebäude zu klären, schlägt Herr Kullig einen Gesprächstermin beim Amtsdirektor vor.

**zu 7 Haushaltsplanungen Friedhof Haseldorf - Bericht des Trägers**

In der letzten Sitzung des Finanzausschusses wurde der Haushaltsplan des Friedhofs für das Jahr 2024 beraten. Dieser wird durch einen Zuschuss der Gemeinde in Höhe von etwa 35.000 € ausgeglichen. Zu dieser Sitzung ist der Pastor der Kirchengemeinde eingeladen, um zur Gebührenkalkulation und zur Höhe der Defizite zu berichten. Frau Schmidt ist im Kirchenbüro für das operative Geschäft des Friedhofs zuständig und ergänzt die Angaben des Pastors durch konkrete Zahlen.

Der Pastor stellt den Friedhof als einen wichtigen Teil der Kirchengemeinde vor. Durch die Änderung der Friedhofskultur stehen viele Friedhöfe vor ähnlichen Herausforderungen. Die Pflege des Friedhofes muss mit gleichen oder ähnlichem Aufwand durchgeführt werden, während Grabkäufe und Beerdigungen stark schwanken. Außerdem sei grundsätzlich zu beobachten, dass weniger Erdbestattungen durchgeführt werden.

Es handele sich beim Friedhof grundsätzlich um eine kommunale Pflichtaufgabe. Seitdem die Gemeinde Haseldorf existiert, existiert auch dieser kirchliche Friedhof. Selbstverständlich versuche man die Kosten für den Friedhof niedrig zu halten und das Defizit für die Gemeinde nicht weiter anwachsen zu lassen. Im Jahr 2011 fiel die Entscheidung mit der Friedhofspflege eine Fremdfirma zu beauftragen.

Die Gebührenkalkulation werde alle drei bis vier Jahre überprüft und softwaregestützt überarbeitet. Der Kirchenkreis werde bei jeder Gebührenkalkulation einbezogen. In den letzten zehn Jahren gab es so verschiedene Preisanpassungen. Teilweise wurden die Gebühren sehr stark angehoben. Das zeige sich auch im Vergleich mit benachbarten Kirchengemeinden. Die Gebühren in Haseldorf sind tendenziell höher als in den Nachbargemeinden. Um der geänderten Friedhofskultur Rechnung zu tragen, habe man beispielsweise die Urnenbestattungen deutlich verteuert und so den Preisabstand zur Sargbestattung gesenkt.

Steigende Personalkosten und sinkende Zinsen erzeugen ein höheres Defizit. Guthabenzinsen auf Rückstellungen konnten einige Jahre keinen

Beitrag mehr zur Ertragslage des Friedhofs leisten. Defizite seien auch bei benachbarten Friedhöfen vorzufinden.
Man müsse auch im Auge behalten, dass sich die Menschen den Friedhof noch leisten können. Eine Gebührenanpassung, die zu einem Rückgang der Nachfrage führt, würde den Defizitausgleich möglicherweise sogar erhöhen. Der Friedhof sei für alle Bürger da. Damit sei auch gerechtfertigt, dass ein Teil des Aufwandes aus allgemeinen Steuermitteln getragen wird. Wenn es Vorschläge für eine Verbesserung der Situation gibt, sind diese in der Kirchengemeinde immer willkommen. Einen großen Dank spricht der Pastor allen Ehrenamtlichen aus, die sich für den Friedhof engagieren. Alles was von den Ehrenamtlichen geleistet wird, muss nicht kostenpflichtig an Fremdfirmen vergeben werden.

In der Vergangenheit wurde sogar schon über eine Verkleinerung der Friedhofsfläche diskutiert. Der Bedarf sei aber nach wie vor vorhanden. Die Anzahl der Beerdigungen ist nicht rückläufig. Trotzdem werden bei Neuvergaben vor allem Flächen im vorderen Bereich des Friedhofs berücksichtigt. Falls es in Zukunft zu einer Verkleinerung der Fläche kommen müsste, hätte man so bereits vorgesorgt.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Ausführungen. Die Gemeinde stehe vor der Herausforderung der Haushaltskonsolidierung. Es sei wichtig, dass die Aufwendungen für die Gemeinde transparent sind. Die Ausführungen haben dazu beigetragen, dass die Mitglieder des Finanzausschusses einen deutlich besseren Überblick über den Haushalt des Friedhofes bekommen haben.

Der Vorsitzende geht auf die Untersuchung des Landesrechnungshofes zu kirchlichen und kommunalen Friedhöfen ein. Grundsätzlich handele es sich um eine interessante Beschreibung der Situation, die zeigt, dass viele Friedhöfe vor den gleichen Herausforderungen stehen. Möglicherweise gibt es Anregungen, mit denen die Situation für den Friedhof Haseldorf verbessert werden kann.

Der Kämmerer berichtet ebenfalls aus dem angesprochenen Bericht. Dort werde die Ansicht vertreten, dass die Kirchengemeinden ihre Friedhöfe auch im eigenen Interesse betreiben. Deshalb sei auch ein Teil des Defizites von den jeweiligen Kirchengemeinden zu tragen.

Der Pastor geht auf das Gesamtbudget ein, dass der hiesigen Kirchengemeinde zur Verfügung steht. Bei Kirchengemeinden mit größerem Immobilienbesitz stehen möglicherweise Mittel zur Verfügung, die auch zur Finanzierung des Defizits eines Friedhofes genutzt werden können. Das Budget dieser Kirchengemeinde lässt einen teilweisen Ausgleich durch Kirchensteuermittel aber nicht zu.

Der Vorsitzende bedankt sich ebenfalls für die umfangreichen Ausführungen. Grundsätzlich ist der Betrieb des Friedhofes durch die Kirchengemeinde zu begrüßen. Außerdem seien der Friedhof und die Kapelle in einem sehr guten Zustand. Die Friedhofstage seien stets gut besucht und es werden mit einer Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern

Arbeiten auf dem Friedhof durchgeführt. Der gute Zustand der Anlagen spricht für eine gute Leistung der Kirchengemeinde.

**zu 8 Antrag auf Bezuschussung zur Neubeschaffung eines Rettungsbotes für die DLRG Wedel e.V**
**Vorlage: 0595/2023/HaD/BV**

Herr Kullig spricht sich für eine Bezuschussung aus. Die DLRG wird im Bedarfsfall auch auf der Elbe vor Haseldorf tätig. Die BfH wäre bereit, bis zu 5.000 € auszuzahlen.

Frau Schmidt ist zunächst skeptisch, weil noch eine Deckungslücke in Höhe von 120.000 € besteht. Dem schließt sich Herr Voß an. Nur geringe Teile der Elbe gehören zum Gemeindegebiet von Haseldorf.

Nach kurzer Diskussion einigt man sich auf einen Betrag in Höhe von 4.000 €.

**Beschluss:**
Der Finanzausschuss empfiehlt, eine Neubeschaffung mit 4.000 € zu bezuschussen.

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 9 Konsolidierung des Haushaltes: Vorschläge der Fraktionen und Diskussion**

Der Vorsitzende erläutert bereits umgesetzte oder geplante Konsolidierungsmaßnahmen anhand einer Präsentation (**Anlage 2**). Er eröffnet die Diskussion für weitere Vorschläge.

Herr Kullig geht näher auf die Situation des Hafengebäudes ein. Dort wurde ein weiterer Stromzähler entdeckt. Über diesen Zähler werden hauptsächlich Boote im Hafen mit Strom versorgt. Die Gemeinde möchte die Kosten zukünftig an den Wassersportclub weitergeben. Die bisherigen Annahmen über den Stromverbrauch des Hafengebäudes werden mit dem zusätzlichen Zähler relativiert. Für weitere Einsparungen sollten die veralteten Elektroheizkörper überprüft werden.

Frau Speer schlägt als weitere Konsolidierungsmaßnahme die Einführung von Parkgebühren am Hafen vor. Diskussionen über die genaue Ausgestaltung werden vom Vorsitzenden unterbrochen. Es gehe hier nur um eine grundsätzliche Empfehlung. Der Bürgermeister glaubt an ein gutes Ertragspotenzial. In den Sommermonaten wurden an Wochenenden durchaus 200 PKW am Tag gezählt.

Herr Ehlers fragt, ob die Kulturkate möglicherweise auch für Feste nutzbar sein könnte. Herr Voß schlägt vor, Stromkosten für die Flutlichtanlage auf

dem Sportplatz auf den Sportverein umzulegen.

Der Vorsitzende hält als Vorschlag die „Nutzung gemeindlicher Liegenschaften gegen Entgelt“ fest.

Herr Voß schlägt weiterhin die Veräußerung von drei Baugrundstücken „In de Masch“ vor. Auch wenn es sich um einen einmaligen Effekt handelt, könnten die Grundstücke Geld in die Gemeindekasse spülen.

Es entstehen weitere Diskussionen um die Kulturkate. In letzter Zeit seien zusätzliche Untervermietungen mit kommerziellen Nutzungen entstanden. Mehrere Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, dass die Gemeinde ebenfalls profitieren sollte.

Frau Triepels ist generell skeptisch in Bezug auf die Konsolidierungsmaßnahmen. Mit den kleinen Maßnahmen könne man den Haushalt der Gemeinde nicht ausgleichen. Es besteht die Gefahr, dass man mit den Maßnahmen großen Widerstand hervorruft und ehrenamtliches Engagement untergräbt.

Herr Ehlers spricht das Gelände des alten Sportplatzes an. Es sollte einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden.

**Beschluss:**
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu prüfen, ob im Gemeindegebiet Parkgebühren erhoben werden können. In Bezug auf die Nutzung gemeindlicher Liegenschaften sollte die Erhebung weiterer Entgelte geprüft werden.

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**Beschluss:**
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die gemeindeeigene Fläche „In de Masch“ mit einer Größe von etwa 3.000 m² zu Bauland zu entwickeln, zu parzellieren und zu veräußern.

**mehrheitlich beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 1 Befangen: 0**

**Beschluss:**
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Grundstück des alten Sportplatzes einer Nutzung zuzuführen, die Erträge für die Gemeinde generiert.

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0**

**zu 10 Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2023**
**Vorlage: 0593/2023/HaD/BV**

Der Kämmerer erläutert die Vorlage und geht auf die wesentlichen Änderungen des Nachtragshaushaltes ein.

**Beschluss:**
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2023 entsprechend dem vorliegenden Entwurf zu beschließen.

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 11 Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2024**
**Vorlage: 0594/2023/HaD/BV**
Der Vorsitzende setzt seine Präsentation fort, die dem TOP 9 als Anlage beigefügt ist.

Das Defizit der Kindertagesstätte ist im Vergleich zu den Vorjahren deutlich angestiegen. Dr. Steuer fragt, ob man dieses Thema politisch angehen sollte.

Herr Voß fragt nach dem Defizit der Schulen. Der Vorsitzende erläutert die Systematik von Schulumlagen und Schulkostenbeiträgen. Der Kämmerer verweist auf den Deckungskreis Nr. 8. In diesem Deckungskreis sind die Schulumlagen und Schulkostenbeiträge enthalten.

Dr. Steuer schlägt vor die Hundesteuer auf 120 € anzuheben, um den Vorgaben des Haushaltskonsolidierungserlasses zu entsprechen. Nach kurzer Diskussion über eine Sozialstaffel wird diesem Vorgehen zugestimmt.

Der Kämmerer stellt die Eckpunkte des Haushaltes vor. Auf Grundlage der Beratungen des Finanzausschusses und neuer Informationen sollen noch folgende Änderungen in den Haushalt aufgenommen werden:

- Inv.-Nr. 541002202 „Erschließung Gewerbegebiet“: Aufnahme von 2 Mio. € Einzahlungen aus Grundstücksveräußerungen im Jahr 2026
- 53500.5431000: Aufnahme eines Ansatzes für gemeindliche Wärmeplanung in Höhe von 34.000 €
- 61100.4021000 und 61100.4051000: Anpassung der Ansätze beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und bei den Leistungen

nach dem Familienleistungsausgleich auf Grundlage der geschätzten neuen Schlüsselzahlen (Die Anpassung führt insgesamt zu einer Verschlechterung des Defizits um 63.400 €)
- Aufnahme einer zusätzlichen Investitionsmaßnahme für die Kleinstmaßnahmen mit 15.000 €. Als Einzahlung werden 12.000 € eingeplant.
- 12600.7818000: Investitionszuschuss in Höhe von 4.000 € an das DLRG

**Beschluss:**
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2024 mit den dargelegten Änderungen zu beschließen.

Die Hundesteuer soll nach den Vorgaben des Haushaltskonsolidierungserlasses auf 120 € angehoben werden.

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 12 Aufnahme von Investitionskrediten**
**Vorlage: 0602/2023/HaD/en**
Der Vorsitzende geht auf die geplanten Kreditaufnahmen ein. Der Kämmerer hebt hervor, dass die abgeschlossenen Zinsbindungen für die Gemeinde bindend sind. Eine vorzeitige Kündigung ist nur unter Zahlung von Vorfälligkeitsentschädigungen möglich.

Zusätzlich ist zum Ende des Jahres noch eine Umschuldung vorzunehmen. Im Jahr 2011 hatte die Gemeinde zur Finanzierung der Neubaugebiete am Neuen Weg 380.000 € aufgenommen. Der Kredit hat einen Zinssatz von 3,69 % und die Zinsbindung endet am 31.12.2023. Der Restkredit wird am 31.12.2023 bei 253.942,79 € liegen.

Es ist zu entscheiden, ob der Kredit für 10 oder 15 Jahre ausgeschrieben werden soll. Eine Laufzeit von 15 Jahren würde die Annuitäten auf einem gleichbleibenden Niveau halten. Eine Laufzeit von 10 Jahren würde die Zinslast insgesamt etwas senken.

**Beschluss:**
Zur Ermittlung des günstigsten Bieters soll eine Anschlussfinanzierung über 10 Jahre Laufzeit mit einer Zinsbindung über 10 Jahre ausgeschrieben werden. Dabei werden Banken direkt angeschrieben, Finanzmakler beauftragt und Online-Plattformen genutzt.

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 13 Spielplatz Opn Kamp Sitzplatz - / Rückzugsmöglichkeit -abgesetzt-**

**zu 14 Gemeindegrundstück am Deichfuß soll als Wanderweg entwickelt werden -abgesetzt-**

**zu 15 Kleinstprojekte**

Der Vorsitzende führt in das Thema ein.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Aufnahme von finanziellen Mitteln in Höhe von insgesamt 15.000 € in den Haushalt 2024 zur Schaffung einer Rückzugsmöglichkeit auf dem Spielplatz Op‘n Kamp, zur Entwicklung eines Wanderweges am Deichfuß und zur Errichtung einer Fahrradnothilfestation. Die Maßnahmen sollen als Kleinstprojekte von der AktivRegion gefördert werden. Es werden Fördermittel in Höhe von 80 % eingeplant.

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 16 Einführung einer Ausgleichsrücklage**
**Vorlage: 0598/2023/HaD/BV**

Der Kämmerer präsentiert die Vorlage mit der entsprechenden Anlage. Anhand der Bilanz zum 31.12.2022 werden die Folgen der Reform auch unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen erläutert.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt die Ausgleichsrücklage zum 01.01.2024 mit einem Betrag in Höhe von 500.000 € auszustatten. Der Restbetrag wird als allgemeine Rücklage ausgewiesen.

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 17 Verschiedenes**

Dr. Steuer dankt der Arbeitsgruppe, die sich mit der Aktualisierung des Leitbildes der Gemeinde beschäftigt hat. Der Entwurf ist der Niederschrift als (**Anlage 3**) beigefügt.

**zu 18 2. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.11.2023

| | |
|---|---|
| (Dr. Boris Steuer) | (Tronnier) |

Vorsitzender

Protokollführer